



DAS MALFATTIHEIM profitiert von der Nähe zur Innenstadt und der Lage an der Impromenade.

TT-Foto: Parigger

Malfattiheim: Pflege am Inn

Das Alten- und Pflegeheim „Malfattiheim zum hl. Josef“ in der Innstraße 34 ist ein privat geführtes Heim, dessen christliche Wurzeln noch deutlich spürbar sind.

Plätze, Aufnahme: 36 Wohnplätze (Einbettzimmer, außer bei Ehepaaren), 141 Pflegeplätze (30 Einzel-, 20 Zweibett- und 24 Dreibettzimmer), Kurzzeitpflege bei freien Kapazitäten.

Wartezeit: ca. einen Monat; zuletzt 14 Vormerkungen; als nächster aufgenommen wird, wer es „am dringendsten benötigt“, so Heimleiter Christian Juranek.

Kosten: von 500 S/Tag (Wohnheimplatz ohne Pflege) bis 1230 S/Tag (Vollpflege).

Kosten, die entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (nicht aus eigenem Einkommen bzw. dem Pflegegeld gedeckt sind, trägt die Sozialhilfe.

Besonderheiten: eigene Möbel im Wohnheimbereich möglich. Mittags und abends vier Menüs zur Wahl; im Wohnheimbereich Frühstücksspufler zwischen 7 und 8.30 Uhr.

Ärztliche Versorgung: jeder Bewohner bringt seinen Arzt mit, macht dieser keine Hausbesuche, sucht das Heim einen Arzt.

Sonstiges: Physiotherapie, neuerdings haus eigene Gerontopsychotherapeutin; Seelsorgerinnen (120 Prozent) ab September ausgebildete Sterbebegleiterin (30

Prozent). Reguläre Besuchszeit von 9 bis 19 Uhr; bei Bedarf unbegrenzt.

Ausstattung: Zimmer im West- und Nordhaus mit Dusche, WC, Telefon und TV-Anschluß; im Osthaus noch nicht möglich; Heimcafé (gerade eröffnet).

Tiere: vereinzelt Vogel; weiteres in Diskussion.

Aktivitäten: ca. 10 Veranstaltungen pro Monat (Singen, Basteln, Bewegung mit Musik etc.); Gottesdienste.

Besonderheiten für das Personal: Gratsessen (Mehrwahl); Job-Sharing; Veranstaltungen für die Mitarbeiter (Fortbildung, gesellschaftliche Aktivitäten, Einkeltrage); Zeichen des Dankes (Weihnachten, Ostern); Supervision.

Zukunftspläne: Ab 2000, nach der Sanierung des Ostraktes, keine Dreibettzimmer mehr; damit Reduktion der Betten um etwa 40. Noch heuer soll ein Heimbeirat das ehrenamtlich tätige Kuratorium ergänzen und v. a. bei Veranstaltungen mitarbeiten; in „absehbarer Zeit“ bekommt das Heim ein Auto für stattdessenweise Ausflüge.

Kontakt: Heimleiter Dr. Christian Juranek, Telefon 22 44 55.

In dieser Serie gibt die TT einen kurzen Überblick über die Alten- und Pflegeheime in der Stadt Innsbruck. Die Angaben stützen sich auf Antworten der Heime auf einen Fragebogen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. (er).